Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 11 958
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Klaus Lederer (LINKE)

vom 22. April 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2013) und **Antwort**

Psychologische Betreuung in der JVA Tegel

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Psychologinnen und Psychologen sind seit 2008 in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel tätig und sind mit welchen Aufgaben betraut (bitte nach Jahren getrennt angeben)?

Zu 1.:

	Sozialtherapeutische Anstalt (SothA) Bereich 1	Sozialtherapeutische Anstalt (SothA) Bereich 2	Psychologischer Dienst (PsychD)	Psychotherapeutische Beratungs- und Behandlungsstelle (PTB)	Unterbringungsbereich für Sicherungsverwahrte
2008	12	3	2	1,5	-
2009	11,75	3	2	1,5	-
2010	12	3	2,25	1,5	-
2011	11,5	3	3,5	1,5	-
2012	11,5	3	3	1,5	-
2013	10,75*	3	3,25	1,5	2**

* Hinzu kommen weitere 1,75 Stellen, die derzeit noch nicht besetzt sind. Das Personalauswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

** Eine weitere Stelle ist noch nicht besetzt. Das Personalauswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Die in der Sozialtherapeutischen Anstalt und im Unterbringungsbereich für Sicherungsverwahrte tätigen Psychologinnen und Psychologen nehmen sowohl diagnostische als auch therapeutische Aufgaben wahr. Die Fachkräfte der Abteilung Psychologischer Dienst sind mit diagnostischen Aufgaben betraut und darüber hinaus als Vermittlungsstelle für externe Psychotherapie tätig. Die in der psychotherapeutischen Behandlungs- und Beratungsstelle eingesetzten Psychologinnen und Psychologen sind ausschließlich therapeutisch und beratend tätig.

2. Wie viele Psychologinnen und Psychologen wurden als Teilzeit- oder Vollzeitkraft seit 2008 in der JVA Tegel eingestellt und in welchen Entgeltgruppen eingruppiert?

Zu 2.: Seit 2008 wurden insgesamt 9 Psychologinnen und Psychologen eingestellt, davon 3 Vollbeschäftigte. Die Eingruppierung erfolgte ausnahmslos in BAT IIa bzw. Entgeltgruppe E 13.

3. Wie viele Psychologinnen und Psychologen wurden seit 2008 mit befristeten Verträgen in der JVA Tegel eingestellt und inwieweit wurden bzw. werden diese in unbefristete Verträge umgewandelt?

Zu 3.: Von den seit 2008 eingestellten Psychologinnen und Psychologen wurden fünf Dienstkräfte mit befristeten Arbeitsverträgen (Elternzeitvertretung bzw. Vertretung von befristeten Arbeitszeitreduzierungen) eingestellt. Drei Arbeitsverträge wurden in unbefristete Arbeitsverträge umgewandelt. Eine befristet beschäftigte Dienstkraft hat sich um eine unbefristete Stelle beworben; die Besetzungsentscheidung steht noch aus. Eine Dienstkraft hat gekündigt.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

4. Wie viele Psychologinnen und Psychologen haben seit dem Jahr 2008 in der JVA Tegel gekündigt und, wenn bekannt, aus welchem, Grund?

Zu 4.: Seit 2008 haben 11 Psychologinnen und Psychologen gekündigt. Nach hiesigen Erkenntnissen erfolgten die Kündigungen überwiegend aus dem Grund, um sich als approbierte Psychologische Psychotherapeutin bzw. Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis niederzulassen.

5. Wie viele Psychologinnen und Psychologen sind für wie viele Inhaftierte in der JVA Tegel zuständig und wie stellt sich dieser „Verteiler“ nach der Art der Tätigkeit und der Aufgaben dar (bitte für den Zeitraum seit 2008 nach Jahren getrennt angeben)?

Zu 5.: Der Betreuungsschlüssel in den einzelnen Bereichen stellt sich wie folgt dar (jeweils zum Stichtag 1. März):

	PsychD	**PTB**	**SothA***
2008	715,5	954	11,3
2009	714	952	11,7
2010	595	893	11,4
2011	327	763	11,4
2012	362	723	10,5

* Dazu ist anzumerken, dass die für die SothA ausgewiesenen Durchschnittzahlen nicht ganz belastbar sind, da ein Teil der in diesem Bereich tätigen Fachkräfte nicht mit dem vollen Stundenkontingent beschäftigt sind und es im Laufe eines Jahres die Stundenanteile reduziert oder auch erhöht wurden.

6. Welcher Personalbedarf an Psychologinnen und Psychologen in der JVA Tegel wurde für den Doppelhaushalt 2014/15 angemeldet und welcher wird im Haushaltsentwurf des Senats angegeben werden?

Zu 6.: Im Stellenplan der JVA Tegel sind im Haushaltsjahr 2013 folgende Stellen für Psychologinnen und Psychologen eingestellt:

Titel	**Bezeichnung**	**Bes-/Entgeltgruppe**	**Anzahl**
422 01	**Sozialdirektor/in**	**A15**	**1**
422 01	**Obersozialrätin/-rat**	**A14**	**8**
422 01	**Sozialrätin/-rat**	**A13**	**3**
428 01	**Tarifbeschäftigte/r**	**E15**	**1**
428 01	**Tarifbeschäftigte/r**	**E13**	**18,75**

Der durch die Schließung der Teilanstalten I und III der JVA Tegel entstehende Minderbedarf wird zur Stellenausstattung der JVA Heidering genutzt. Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für den Doppelhaushalt 2014/2015 wird dieses entsprechend berücksichtigt.

7. Wie groß ist der Bedarf an Psychologinnen und Psychologen in der JVA Tegel bis 2020?

Zu 7.: Dies kann im Hinblick auf die ungewisse Entwicklung der Gefangenenzahlen und der Struktur der Belegung nicht vorhergesehen werden. Zudem werden die Anstalten in den kommenden Jahren regelmäßig im Hinblick auf den erforderlichen und angemessenen Personalbedarf geprüft, dies wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahre 2014 erstmals für die JVA Tegel erfolgen. Diese Ergebnisse bleiben abzuwarten.

8. Gibt es Tätigkeiten aus dem Aufgabenbereich der Psychologinnen und Psychologen der JVA Tegel, die seit 2008 auf externe Personalkräfte übertragen wurden und wenn ja, welche?

Zu 8.: Nein.

Berlin, den 16. Mai 2013

In Vertretung

Straßmeir
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Mai 2013)